

Facetten grundschulpädagogischer und -didaktischer Forschung: Vorwort der Herausgeberinnen

Das gemeinsame Lernen aller Kinder in der Grundschule stand im Zentrum der 23. Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe der DGfE, die im Herbst 2014 zum Thema „Lernprozessbegleitung und adaptive Lerngelegenheiten im Unterricht der Grundschule“ in Leipzig stattfand. Die vielfältigen Beiträge zu dieser Tagung sind in einem zweibändigen Werk veröffentlicht. In einem ersten Band¹ wurden sämtliche Beiträge zusammengestellt, die empirische, historische und theoretische Fragestellungen zum Tagungsthema fokussieren. Der hier vorliegende zweite Band umfasst Beiträge, die weiter gefasste Fragestellungen der grundschulpädagogischen und -didaktischen Forschung aufgreifen.

Die Tagung in Leipzig sah verschiedene Repräsentationsformen vor, die sich auch in den schriftlichen Beiträgen der Tagungsbände widerspiegeln: Neben zahlreichen kürzeren Einzelbeiträgen finden sich mehrere umfangreichere Sammelbeiträge, die Ergebnisse aus den Symposien und Kolloquien der Tagung dokumentieren; darüber hinaus sind auch die auf der Tagung präsentierten Poster und Materialien durch einen Kurzbeitrag vertreten.

Die Beiträge des vorliegenden Bandes sind in sieben inhaltliche Rubriken gegliedert:

Unter der Überschrift „Elementarbereich, Übergänge, Anfangsunterricht“ werden Beiträge aufgegriffen, die neben schulformabhängigen Prädiktoren der Übergangsempfehlung auch schulische Regeln am Schulanfang, die institutionsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Grundschullehrkräften und ErzieherInnen sowie den Einfluss der Unterrichtsqualität auf die ersten Schulerfahrungen diskutieren.

Die zweite Rubrik beschäftigt sich mit dem Thema „Schulentwicklung“. Neben Perspektiven auf die Jahrgangsmischung wird hier das Bildungs- und Teilhabepaket als ein Förderprogramm für den Grundschulbereich vorgestellt. Zudem wird erörtert, inwiefern das Thema „Care“ zum Forschungsdesiderat erhoben werden sollte.

Die Beiträge der Rubrik „Lehrkräfte – Professionsforschung“ geben Einblick in verschiedene Studien zu Einstellungen, Erfahrungen und Selbstwirksamkeitsüberzeugungen von Grundschullehrkräften gegenüber inklusiver Beschulung. Angesprochen werden auch Aspekte der Professionsforschung, die

¹ Der erste Tagungsband ist unter dem Tagungstitel erschienen.

allgemeiner den Umgang mit Heterogenität, die Unterrichtsentwicklung im Rahmen von Fortbildungen oder subjektive Theorien über Unterrichtsgänge berühren.

Besondere Aufmerksamkeit finden in der Rubrik „Eltern – pädagogische Fachkräfte – Studierende“ verschiedene den Grundschulbereich beeinflussende Akteure. Neben einem Blick auf herkunftsspezifische Orientierungen von Eltern werden Herausforderungen für pädagogische Fachkräfte am Beispiel des Umgangs mit Sprachförderung und der Aufbau inklusiver Kompetenzen von Grundschul- und Sonderschulpädagogikstudierenden thematisiert.

„Kinderperspektiven“ werden in einer Rubrik aufgegriffen, die empirische Ergebnisse zu Vor- und Einstellungen sowie zu Urteilen von Kindern zur Unterrichtsqualität aufgreift. Weitere Studien analysieren Zeiterfahrungen von Grundschulern, stellen kindliche Perspektiven auf altersgemischtes Lernen dar oder zeichnen Vorstellungen von Kindern zu Naturphänomenen historisch nach.

In der Rubrik „Historische Grundschulforschung“ werden Vermittlungsstrategien im Anschauungsunterricht des 19. Jahrhunderts aufgegriffen. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit historischen Aspekten der HeimatkundelehrerInnenausbildung der DDR sowie mit dem Wissenschaftshandeln im Sachunterricht.

Die abschließende Rubrik „Fachliches und fächerübergreifendes Lernen“ nimmt vor allem fachdidaktische Perspektiven auf das Lernen im Grundschulalter ein. Exemplarisch sei dazu verwiesen auf verschiedene Studien zu graphomotorischen Prozessen beim Schreibenlernen, zu Kausalattributionen von Leseerfolgen oder zu Rechtschreibleistungen, sowie auf Beiträge, die Zusammenhänge zwischen Sprache, Interaktion und Mathematik herstellen oder die Grundschuldidaktiken Sachunterricht und Werken bzw. fächerverbindende Interessen berühren.

Die hier zusammengestellten Beiträge zur 23. Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung der DGfE geben einen tiefen Einblick in die vielfältigen Prägungen und Facetten der gegenwärtigen grundschulpädagogischen und grundschuldidaktischen Forschung. Dafür danken wir allen Autorinnen und Autoren, die uns ihre Beiträge zur Verfügung gestellt haben. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass die Zuordnung der Beiträge zu den Rubriken auch anders hätte ausfallen können – sie erfolgte nach der Lesart der Herausgeberinnen und schien uns in dieser Aufteilung sinnvoll zu sein.

Danken möchten wir an dieser Stelle auch den Menschen, die an der Entstehung des Bandes mitgewirkt haben, insbesondere Kerstin Bergner für die Organisation sowie Eric Kanold, Anne Lorenz und Monique Pelzner-Boderke für die akribische Durchsicht und Formatierung der Beiträge.

Das Tagungsteam

Facetten grundschulpädagogischer und -didaktischer
Forschung

Liebers, K.; Landwehr, B.; Reinhold, S.; Riegler, S.;
Schmidt, R. (Hrsg.)

2016, XII, 244 S. 8 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-11943-0